

---

## Neuer Haarwuchs auf kahlen Köpfer.

Zufolge der in Toronto erscheinenden Tageszeitung "Globe and Mail" soll ein bekannter Hautspezialist, Dr. Howard Donsky, zwanzig Fälle bestätigt haben, in denen binnen neun Monaten auf kahlen Stellen der Kopfhaut neuer Haarwuchs erzielt worden sei.

Dr. Donsky - so schreibt das Blatt -, Leiter der Dermatologischen Abteilung am Toronto General Hospital, berichtete jüngst auf einer Tagung der Canadian Dermatological Association in Banff (Alberta), bei 18 Männern und 2 Frauen habe nach einer Behandlung mit einem geheimen Mittel, das ein Ungenannter in Toronto erfunden habe, neues Kopfhaar zu wachsen begonnen. Der Erfinder wünsche zunächst anonym zu bleiben, bis die Untersuchungen Ende dieses Jahres abgeschlossen seien.

Dr. Donsky betonte, daß er das Experiment nicht persönlich ausgeführt habe, auch die verwendete Substanz nicht kenne; er könne jedoch aussagen, daß er die freiwilligen Versuchspersonen (darunter keine seiner eigenen Patienten) vor und nach der neunmonatigen Behandlung untersucht habe.

Haut- und Bluttests, alle drei Monate durchgeführt, hätten keine schädlichen Nebenerscheinungen ergeben. Ein angesehenes Laboratorium habe Belege dafür unterbreitet, daß sich die Substanz in Tierversuchen als unschädlich erwiesen habe. Die Substanz, die täglich vom Erfinder in die Kopfhaut der Patienten einge-  
rieben worden sei, enthalte keine Hormone. Nebenerscheinungen eines Gebrauchs von Hormonen hätten sich nicht gezeigt, sagte Dr. Donsky. (Weibliche Hormone können beim Mann zur Schwellung der Brust, männliche Hormone bei der Frau zu einer Vertiefung ihrer Stimme führen.)

Bei den Versuchspersonen seien im Verlauf der neun Monate unterschiedliche Mengen neuen Haares gewachsen, und der Erfinder behauptet, es würde sich durch eine Behandlung von 2 1/2 bis 3 Jahren volles Kopfhaar erzielen lassen.

"Ich will nicht behaupten, daß wir hier eine Kur für die Kahlheit vor uns haben", sagte Dr. Donsky. "Ich weiß es einfach nicht. Wissen kann ich nur, was ich in den vergangenen neun Monaten gesehen habe. Ich weiß nicht einmal, ob die neuen Haare nicht etwa morgen wieder ausfallen." Und, fügte er hinzu, wenn ihm die Zusammensetzung des Mittels bekannt wäre, dann hätte er ja das Mittel selber erfinden können.

---

*Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2.*

*Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.*

*This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticiario de Canadá.*